

# Roman Wreden Let Go & Drift

Stil: Singer/Songwriter | Kat.-Nr.: TZ1212 | Label: Timezone | Vertrieb: Timezone Distribution



## Track Listing:

- 01 Both Of My Feet
- 02 December
- 03 Wave By Wave (Let Go & Drift)
- 04 Blindfolded
- 05 Nick Of Time
- 06 The Kid (They Never Bothered To Name)
- 07 Drowning
- 08 Riverbank
- 09 The Harpoonist
- 10 My Impossibilities
- 11 Marbles
- 12 Finches
- 13 Moonchild (Speed & Sound)
- 14 Before Long

## Imposantes Kopfkino

Auf Roman Wredens neuem Album gibt es imposantes Kopfkino aus der Folk-Pop Welt zu erleben - bilderreich, dunkel und klar. Roman Wreden hat seine ganz eigene Art zu schreiben, Melodiebögen zu spannen und Dramaturgie aufzubauen. Inspirieren lässt er sich von Büchern, Filmen, eigenen Erfahrungen und Fantasien. Durch die Zutaten seiner Bandkollegen gewinnen die komplexen Songs noch zusätzlich an Tiefe und Varianz.

Exotische Klänge von Multiinstrumentalist Marcel Cestari fallen auf und auch die Electronic-Tupfer von Nikola Jeremic bringen immer wieder neue Farben ins Spiel. Die Musik stützt sich auf stolze Rhythmen von Marcus Perst und sensible Basslinien von Frank Rothe. In dieser Konstellation spielt die Band auch live, wobei Romans Musik auch solo oder in kleiner Besetzung ihre Wirkung nicht verfehlt.

Das Artwork der neuen Platte stammt wie schon beim Vorgänger von Frank Rothe. Roman Wreden machte zuvor mit dem von Ralv Milberg produzierten Folk-Epos „Wayfarers“ (2012), dem prunkvollen „Willow Tree“ (2009) und „Trophy“ (2006), einem Akustik-Electronic-Mix mit Homerecording-Charme, von sich reden. Er spielte im Vorprogramm von Suzanne Vega, The Beautiful South, Interpol, The Cardigans, Moulettes u.a.

Pressestimmen:

„Roman Wreden bewegt sich musikalisch in einer völlig eigenen Welt“

- Musik Eagle

„Wunderbare Melodien, großartiges Songwriting und eine tolle Stimme.“

- Gig Blog

„Die Songs atmen den Duft der Vergangenheit, gemahnen mal an Seemannslieder, mal an mittelalterliche Weisen, an Vaudeville, Folk und Chanson. (...) Intensiv, komplex und voller Dramaturgie.“

- Der neue Tag

„Die geheimnisvoll schimmernde, aber auch komplexe Musik von Roman Wreden braucht Annäherung. Lässt man sich auf sie ein, entfaltet sich ein ureigenes Panoptikum aus Gefühlen, Geschichten und Klängen, denen man sich nicht mehr entziehen kann.“

- Popzone

„Wreden erweist sich einmal mehr als ungemein vielseitiger Songschreiber.“

- Piranha

„These songs are strong throughout the entirety of the album.“

- FolkWorld